

Kursus zur Unterstützung von Krebskranken

Paderborn. Die Krebsberatungsstelle bietet einen Kursus an, um krebserkrankten Menschen Entspannungstechniken näherzubringen und sie im Alltag zu unterstützen. Vier Kursnachmittage sind in der Diakonie Paderborn (Friedrichstraße 15) dienstags von 16 bis 17.30 Uhr vorgesehen. Beginn ist am 2. September. Im ersten Teil lernen die Teilnehmer verschiedene Entspannungsmethoden für den Alltag kennen. Zwischen den Einheiten gibt es jeweils Pausen zum Austausch untereinander.

Die Gruppe leitet die ärztliche Psychotherapeutin und Psychoonkologin Annette von Portatius geleitet. Anmeldungen zum Kursus sind unter Tel. 05251 5401842 oder per E-Mail an krebsberatung@diakonie-pbhx.de möglich. Die Teilnahme am Angebot der Diakonie ist kostenfrei.

Einladung zur Messe mit Anbetung

Paderborn-Benhausen. Zur heiligen Messe mit anschließender einstündiger Anbetung des Allerheiligsten wird am Donnerstag, 14. August, in die Schönstatt-Kapelle in Paderborn-Benhausen, Goldener Grund 55, eingeladen. Beginn ist um 10 Uhr. Die Messe mit anschließender Anbetung findet einer Mitteilung zufolge jeden zweiten Donnerstag im Monat dort statt, außer an Feiertagen.

Thekengespräch an der Kirchenbar

Paderborn. Zu einem Thekengespräch an der Kirchenbar lädt die Initiative „Am 8. um 8 – Wir sehen uns in der Kirche“ am kommenden Freitag, 8. August, um 20 Uhr in die Paderborner St.-Kilian-Kirche ein. Themen sind die, die die Besucherinnen und Besucher mitbringen.

Persönlich



Experte fürs Bauen

Christoph Bewermeier, ist seit 30 Jahren für den Spar- und Bauverein Paderborn tätig. Bewermeier arbeitet im Bereich Projektmanagement für Neubau, Bestandsentwicklung und Modernisierung, teilt der Spar- und Bauverein mit. Seit seinem Eintritt am 1. August 1995 prägte Bewermeier maßgeblich die bauliche Entwicklung und Qualitätssicherung der Paderborner Genossenschaft mit. Mit seinem „umfassenden Fachwissen, seiner Leidenschaft für nachhaltiges Bauen und seinem Blick für zukunftsorientierte Wohnkonzepte“ habe er zahlreiche Neubauprojekte erfolgreich mit umgesetzt. Zudem habe er dazu beigetragen, bestehende Wohnanlagen mit mehr als 3.000 Wohnungen modernisieren zu lassen. „Herr Bewermeier ist nicht nur ein technischer Experte, sondern auch ein verlässlicher Kollege, der unsere Werte lebt und weiterträgt“, teilt Vorstandsvorsitzende Thorsten Mertens mit.



Johanna Leifeld (unten) und Lea Hansjürgen (oben) beim Aufbau der Festival-Ausstellung in Almaty.

Foto: New Norm

Paderborner Projekt setzt Impulse in Kasachstan

Die Initiatorinnen haben das New-Norm-Projekt inklusive der Aktmalkurse für Frauen in Kasachstan angeboten. Die entstandenen Werke sind bald in Paderborn zu sehen.

Paderborn. Das Projekt „New Norm“ findet auch über Paderborn hinaus Anklang, denn der Diskurs rund um Schönheitsideale ist an keine Landesgrenzen gebunden. Das Festival „Sulylyq Salony: Creating New Norms“, das im Juli in der „101.dump Galerie“ im Herzen Almatys in Kooperation mit dem Goethe-Institut Kasachstan stattfand, hat diese Ideale im internationalen Kontext hinterfragt, schreiben Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld von New Norm in einer Pressemitteilung.

Der Titel des Festivals nimmt Bezug auf den kasachischen Begriff für Schönheitssalons in Zentralasien für die Orte, an denen Schönheitsnormen besonders präsent

sind. Gleichzeitig sind es Orte des sozialen Austauschs unter Frauen.

Helfen, Schönheitsideale zu hinterfragen

Während des Festivals wollten die Gründerinnen und Teilnehmerinnen diese Ideale auch neu definieren. So konnte laut Pressemitteilung eine Bühne für „empowernde Denkräume und kreativen Aufbruch“ entstehen. Performances, Workshops, Ausstellungen, Lesungen und Panelgespräche bündelten die Stimmen zentralasiatischer und deutscher Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen und Aktivistinnen. Einen Höhepunkt bildete das New-Norm-Aktzeichnen-

format. In zwei Sessions ließen Frauen ihre Hüllen fallen und waren beim Aktzeichnen selbst nackt. In geschützter Atmosphäre entstanden Zeichnungen, die halfen, verfestigte Schönheitsideale zu hinterfragen und einen selbstbestimmten Umgang mit Körperlichkeit zu entwickeln.

„Wir sind begeistert, wie gut das New-Norm-Format auch in Almaty funktioniert hat“, so Initiatorin Lea Hansjürgen. „Es zeigt uns, dass unsere Art und Weise, das Thema Schönheitsnormen ganzheitlich und künstlerisch zu bearbeiten, einen positiven Beitrag leistet.“ Die Festivalwoche verstand sich als Plattform, um mit und von lokalen Akteurinnen zu lernen und neue Impulse für den Schönheitsdis-

kurs zu setzen. „Das Festival fand mehrsprachig in Russisch, Kasachisch, Englisch und Deutsch statt, wodurch auf allen Ebenen gleiche Erfahrungen und Geschichten zu Körper, Schönheit, Herausforderungen und Stärke sichtbar wurden“, erklärt Johanna Leifeld.

Die Brücke zwischen Zentralasien und Westfalen bleibt bestehen, heißt es weiter: Die während der Almatyer Festivalwoche entstandenen Werke und die prämierten Fotografien des Fotowettbewerbs werden Ende September im Raum für Kunst in Paderborn als Teil des nächsten New-Norm-Festivals ausgestellt. Das Festival findet vom 25. bis zum 28. September (Donnerstag bis Sonntag) statt.

Schutz vor Gewalt im Sport

Der Verein SC Aleviten ist in das Qualitätsbündnis NRW aufgenommen worden.

Paderborn. Der Verein SC Aleviten Paderborn ist im landesweiten Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport aufgenommen worden. Mit besonderem Engagement habe der Verein die erforderlichen zehn Qualitätskriterien erfüllt und vermittele damit eine klare Haltung gegen Gewalt im Sport, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Josephine Rohmann von der Koordinierungsstelle zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt beim Kreissportbund Paderborn (KSB) überreichte jetzt das offizielle Siegel und die Mitgliedschaftsurkunde an den Verein. „Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Nationen, Kulturen und Religionen ein sicheres Umfeld zu bieten und sie vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt zu schützen. Wir bedanken uns beim KSB Paderborn und beim Paritätischen Jugendwerk NRW

für die Begleitung, Schulung und Unterstützung während des gesamten Prozesses“, betont Verani Kartum, 1. Vorsitzender des Vereins.

Bereits 2023 begann der Verein eigenen Angaben zufolge mit einer grundlegenden Risikoanalyse, in der unter anderem die vereinseigenen

Strukturen, Abläufe und Räumlichkeiten auf mögliche Risiken geprüft wurden, die Grenzverletzungen und Übergriffe begünstigen könnten. Darauf folgte eine Reihe an Maßnahmen, darunter eine Satzungsänderung, Schulungen und die Ausbildung von Ansprechpersonen. Den letz-

ten Meilenstein bildete demnach das umfangreiche Schutzkonzept, welches alle konkreten Maßnahmen beschreibt, die der Verein in der Prävention und Intervention umsetzt. Es klärt wesentlichehaltungsfragen, formuliert klare Verhaltensregeln sowie Rechte für Kinder und Jugendliche, die im Vereinsalltag stets beachtet werden sollen.

Als dritter Verein aus dem Kreis Paderborn, der ins Qualitätsbündnis NRW aufgenommen worden ist, stehe der SC Aleviten für das Thema ein und setze sich zum Ziel, Präventionsmaßnahmen langfristig umzusetzen und weiterzuentwickeln. „Mit jedem Verein, der sich dem Thema annimmt und dem Qualitätsbündnis anschließt, hoffen wir, ein wenig mehr Achtsamkeit und Sensibilität für das Thema Gewalt im Sport zu schaffen, damit zugehört wird, hingesehen wird und angemessen gehandelt werden kann“, so Josephine Rohmann vom KSB Paderborn.



Ausgezeichnet: Verani Kartum (v.l., 1. Vorsitzender), Andreas Lexy (Leiter Kinder- und Jugendabteilung), Barbara Sieland (Fair-Workerin), Josephine Rohmann (Kreissportbund Paderborn), Marco Lexy (stellv. Leiter Kinder- und Jugendabteilung) und Angela Kartum (Geschäftsführerin).

Foto: Kreissportbund Paderborn

Prokuristinnen steigen in die Geschäftsführung auf

In den immobiliennahen Tochtergesellschaften der Sparkasse gibt es personelle Veränderungen.

Paderborn. Die Weiterentwicklung der beiden immobiliennahen Tochtergesellschaften, der S-Immobilien GmbH und der IVG Immobilien-Verwaltung GmbH, bringt personelle Veränderungen mit sich. In der S-Immobilien GmbH ergänzt laut der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter ab sofort Stefanie Thielemeyer die Geschäftsführung neben Oliver Klitzke, der das Unternehmen seit mehr als 25 Jahren führt. Thielemeyer ist bereits seit vier Jahren in der Vertriebsleitung und als Prokuristin ein wichtiger Teil des Führungsteams.

In der IVG Immobilien-

Verwaltung GmbH, die vor drei Jahren unter Leitung von Oliver Klitzke gegründet und aufgebaut wurde, kommt es ebenfalls zu einem Wechsel. Klitzke übergibt plangemäß den Staffelstab der Geschäftsführung an Franziska Galk, die als Prokuristin das Unternehmen bereits seit Beginn maßgeblich mitgestaltet hat. Theresa Kappmeyer übernimmt künftig die Prokura und wird die neue Geschäftsführung mit ihrer Fachkompetenz im Immobiliensektor tatkräftig unterstützen. Mit diesen Veränderungen wolle die IVG weiterhin erfolgreich und innovativ bleiben.



Die Vorstandsmitglieder Achim Frohß (v.l.) und Andreas Trotz (beide Sparkasse), Theresa Kappmeyer (Prokuristin der Immobilien-Verwaltung), Franziska Galk (Geschäftsführerin der Immobilien-Verwaltung), Stefanie Thielemeyer (Geschäftsführerin der S-Immobilien), Oliver Klitzke (Geschäftsführer der S-Immobilien) und Vorstandsvorsitzender Arnd Paas (Sparkasse) freuen sich über die personellen Veränderungen in den Immobiliengesellschaften.

Foto: Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

Bib informiert über freie Plätze

Paderborn. Wer noch auf der Suche nach einer Ausbildungsmöglichkeit ist, hat jetzt die Möglichkeit, kurzfristig zum Oktober am Bib International College zu starten. Mit zwei kostenlosen Infoveranstaltungen – online am Dienstag, 19. August, sowie vor Ort in Paderborn am Donnerstag, 21.

August – richtet sich das Bib gezielt an Kurzentschlossene und Spätbewerber. Vorgestellt werden noch verfügbare Ausbildungsplätze in den Bereichen Game, Mediendesign, IT und Wirtschaft sowie Kombinationen mit einem Studium. Infos gibt es auf unter www.bib.de/last-call

Geld für „Klasse in Sport“ an der Pauline-Schule

Seit 2014 kooperiert die Fördereinrichtung fürs Sehen mit dem SCP 07.



Über die Spende freuen sich (v.l.) Martin Hornberger (Geschäftsführer SCP 07), Schulleiter Sebastian Teuber, Irina Schellmer (CSR, SCP07) und Lehrerin Sonja Hornberger mit den Schülerinnen und Schülern der Pauline-Schule Paderborn.

Foto: SC Paderborn 07

Paderborn. Der SC Paderborn 07 hat eine Spende in Höhe von 1.210 Euro an die Pauline-Schule Paderborn überreicht. Bei der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen handelt es sich um eine langjährige Partnerschule des Vereins. Das Geld fließt in das Projekt „Klasse in Sport“, das an der Pauline-Schule Paderborn seit dem Jahr 2014 umgesetzt wird. Seit elf Jahren gibt es dort täglich mehr Sport, Lehrer-Fortbildungen und Materialien für den Unterricht sowie eine sach- und fachgerechte Bewertung der Deutschen Sporthochschule Köln. Die Pauline-Schule war die erste Förderschule bei der Schul-

sport-Initiative. Die Spende stammt aus der Versteigerung der drei Exemplare des Heimtrikots mit dem Schriftzug „Nixdorf100“. Den Sonderflock trugen die SCP 07-Kicker einmalig beim Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf (1:2) in der Saison 2024/2025 zu Ehren des Paderborner Computer-Pioniers Heinz Nixdorf. Die Pauline-Schule kooperiert mit dem SCP 07 im Bereich der Bewegungsförderung.

Für dieses Anliegen setzt sich auch die Heinz Nixdorf Stiftung ein. Im Mai 2025 feierte der Verein die zehnjährige Kooperation mit der Paderborner Förderschule.